

Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 274.

Freitag, 22. November 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Das rechts der Bierstadt Straße im Distrikt Barte be-
stehende Grundstück „Wartturm“ soll zum Zwecke des Restaurations-
Geschäftes vom 1. April 1913 ab auf die Dauer von sechs
Jahren neu verpachtet werden.

Das Grundstück bietet einen schönen Ausblick über die Stadt
Wiesbaden, den Taunus und den Rhein.

Die Bedingungen liegen im Rathaus, Zimmer Nr. 44, zur
Einsicht offen, können aber auch gegen beifolgende Einverständ-
nis einer Karte bezogen werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender
Beschriftung versehen bis spätestens Freitag, den 23. November ds.
Jahrs, mittags 12 Uhr, bei uns, Zimmer Nr. 44, abzugeben.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1912.

Der Magistrat.

Veröffentlichung der bei Regiebauern beschafften Personen.

Der Ausschuß der Federrolle der Versicherungs-Anstalt
der Deutschen Nationalen Bauernvereins-Gesellschaft für das
Landkreis I. Nr. 13, über die von den Unternehmern zu zahlenden
Beitragsanteile, wird während zweier Wochen, vom 25.
bis 26. ab gerechnet, im städtischen Verwaltungsamt, Zimmer
Nr. 1, Zimmer Nr. 9, während der Vormittagsstunden
zur Einsicht der Beteiligten offengelegt.

Demnach werden die berechneten Beiträge durch die
Beteiligten eingesehen werden.

Innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der
Berechnung Einspruch, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen
Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschafts-
ausschuß oder dem nach § 21 des Bauernfallversicherungs-Gesetzes
zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben.
(§ 25 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 21. November 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das auf dem Südringhof an Wiesbaden errichtete städtische
Krematorium wird am 16. Dezember d. J. eröffnet und dem
Verkehr übergeben. Anträge auf Einäscherungen sind im Rathaus,
Zimmer 23, zu stellen, wofür auch jede die Feuerbestattung in
Wiesbaden betreffende Auskunft erteilt wird.

Wiesbaden, den 18. November 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Für einen unter Generalvormundschaft stehenden 11
Jahre alten gefunden Knaben, evangelischer Konfession,
wird baldmöglichst eine gute Pflegefamilie auf dem Lande
gesucht.

Meldungen mit Angabe der Bedingungen werden schrift-
lich oder mündlich an den Unterzeichneten erbeten.
Wiesbaden, den 18. November 1912.

37255

Der Generalvormund der Stadt Wiesbaden:

Rauermann, Magistrats-Oberrat,

Rathaus, Zimmer Nr. 12.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der
Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erlitten:

1. Des Büfettiers Alberti Verker, geb. am 25. Februar 1872

an Feuerbach. — 2. des Schlossers Georg Verker, geboren am

20. August 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen Emma Beck, ge-

boren am 25. September 1883 zu Baden-Baden. — 4. des Tag-

elohners Franz Benth, geboren am 22. August 1867 zu Braunheim.

— 5. des Tagelohners Joh. Biderl, geboren am 17. März 1886 zu

Schöb. — 6. der ledigen Dienstmagd Karoline Bod, geboren am

11. Dezember 1884 zu Weilmünster. — 7. des Kesselschmieds Emil

Böhl, geb. am 11. Juni 1878 zu Breslau. — 8. der ledigen Marie

Bohn, geboren am 9. März 1884 zu Lanterbach. — 9. der ledigen

Dienstmagd Anna Bongaert, geboren am 4. März 1887 zu Mainz.

— 10. der ledigen Antoinette Brunsma, geboren am 9. Oktober

1886 zu Grafenbühl. — 11. des Buchhalters Karl Buch, geboren

am 29. April 1880 zu Niederhofheim. — 12. des Tagelohners

Albert Dietrich, geboren am 24. November 1870 zu Gräfen-

bühl. — 13. des Reisenden, fr. Grundraders Josef Esenoff,

geb. am 11. Dezember 1873 zu Oberhofbach. — 14. des Tag-

elohners Robert Ewald, geboren am 30. Juli 1874 zu Polen.

— 15. des Rühlensbauers Will. Jacob, geboren am 9. Januar

1888 zu Oberhofbach. — 16. des Tagelohners Max Gabel, geb.

am 22. Juni 1878 zu Brühl. — 17. der ledigen

Bedienten Ehefrau des Albert August Gotthardt, Salanne geb.

Heinrich, geboren am 29. Januar 1873 zu Gernersheim. —

18. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geboren am 27. Mai 1864

zu Eschenbach. — 19. des Zimmermanns Katharina Grünwald,

geboren am 26. September 1882 zu Dirmersheim. — 20. Maria

Geermann, geboren am 31. März 1889 zu Wiesbaden. — 21.

Josef Dunder, geboren am 9. November 1881 zu Gernersheim.

— 22. der ledigen Ehefrau des Schneiders Peter Anna, Pauline

geb. Hölzer, geb. am 11. März 1889 zu Niederschönbühl. — 23.

Anna Reim, geb. am 20. Mai 1873 zu Wiesbaden. — 24. der ledigen

Elke Reimer, geboren am 22. April 1889 zu Gernersheim.

— 25. der ledigen Anna Klein, geboren am 25. Februar 1882 zu

Ludwigshafen. — 26. des Fuhrmanns Ernst Köhn, geboren am

30. September 1883 zu Wiesbaden. — 27. der Witwe des Tag-

elohners Johann Kraus, Margarete geb. Müller, geb. am 21.

Februar 1881 zu Dirmersheim. — 28. des Schmieds Wilhelm

Krüger, geboren am 27. Februar 1864 zu Altm. — 29. des Tag-

elohners Josef Kubitz, geboren am 5. März zu Gießen. — 30. Al-

bert Kuppers, geboren am 17. Dezember 1865 zu Krimmshausen.

— 31. Christian Müller, geboren am 7. Januar 1875 zu Dirmers-

heim. — 32. des Glasreinigers Heinrich Rühlmann, geboren am

16. Juni 1875 zu Wiesbaden. — 33. der Plätterin Anna Rühl,

geb. am 15. Oktober 1876 zu Gernersheim. — 34. des Fuhrmanns Otto

Ranz, geboren am 6. September 1883 zu Altm. — 35. des Klei-

desenden Bruno Reimer, geboren am 23. November 1866 zu Mainz.

— 36. des Tagelohners Adolf Reimann, geboren am 19. Septbr.

1873 zu Wiesbaden. — 37. des Tapezierers Will. Rambah,

geboren am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 38. der ledigen

Rudolf Karlshoff, geboren am 24. November 1877 zu Dirmersheim.

— 39. des Tagelohners Karl Müller, geboren am 17. Oktober 1868

zu Mainz. — 40. der Dienstmagd Katharine Müller, geboren am

9. Januar 1880 zu Laubach. — 41. des Abbaners

Nauheimer, geboren am 28. August 1874 zu Winkel. —

42. des Laufmanns und Reimers Hermann Reile,

geboren am 5. Dezember 1882 zu Mainz. — 43. des Tagelohners

Philipp Neumann, geboren am 26. April 1871 hier. — 44. der

Dienstmagd Kathilde Reuel, geboren am 12. Mai 1866 zu Gerners-

heim. — 45. der Ehefrau des Georg Reuel, Babette geb. Vek, geboren

am 25. Januar 1884 zu Dirmersheim. — 46. des Kaminbauers

Wilhelm Reichardt, geboren am 26. Juli 1863 zu Hirschenbach.

— 47. des Tapezierers Otto Reimer, geboren am 3. März

1885 zu Altm. — 48. der ledigen Schneiderin Dorotha Reimer,

geboren am 11. April 1886 zu Wiesbaden. — 49. der ledigen

Berta Rühlmann, geboren am 20. Mai 1894 zu Wiesbaden.

— 50. des Tagelohners David Rühlmann, geboren am 31. Januar 1881

zu Dirmersheim. — 51. des Fuhrmanns Heinrich Rühlmann,

geboren am 17. März 1872 zu Gernersheim. — 52. des

Fuhrmanns Karl Schmidt, geboren am 24. Mai 1886 zu Gerners-

heim. — 53. des Reimers August Schmitt, geboren am 3. Juni

1880 zu Wiesbaden. — 54. der ledigen Anna Schneider,

geb. am 27. Dezember 1881 zu Altm. — 55. der ledigen

Karoline Schöller, geboren am 20. März 1879 zu Weilmünster.

— 56. des Fuhrmanns Max Schönbach, geboren am 20. Mai 1877

zu Oberhofbach. — 57. der Dienstmagd Helene Schumann, geb.

am 21. Juni 1884 zu Mainz. — 58. der Witwe des Heinrich

Schwarz, Auguste geb. Reuel, geboren am 18. Juni 1875 zu Dirmers-

heim. — 59. der Dienstmagd Anna Schönbach, geboren am 3. Ja-

nuar 1886 zu Frankfurt a. M. — 60. des Tagelohners Wilhelm

Urbach, geboren am 3. Dezember 1872 zu Dirmersheim. — 61. Johann

Urbach, geboren am 31. Juli 1872 zu Karlsruhe. — 62. des Tag-

elohners Christian Vogel, geboren am 9. September 1863 zu

Wiesbaden. — 63. der Fuhrmanns Marie Weidmann, geboren am

8. September 1894 zu Mainz. — 64. des Tagelohners Friedrich

Wille, geboren am 9. August 1882 zu Krimmshausen. — 65. des

Tagelohners Michael Wille, geboren am 16. März 1884 zu Gerners-

heim. Wiesbaden, den 15. November 1912.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Feier.

gelehrter Schlosser, der möglichst Heizermeister mitgemacht hat,

ist sofort gesucht.

Meldungen mit Zeugnisabschriften an das städtische Ma-

schinenbureau, Friedrichstraße Nr. 19.

Städtisches Maschinenbureau.

Freibank.

Samstag, den 23. November 1912, morgens 8 Uhr: Rinder-

wertiges Vieh von 1 Rind zu 60 Pf.

Heischhändler, Metzger, Wurstbereiter ist der Erwerb

von Freibankfleisch verboten. Gastwirten und Kaffeehäusern nur

mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

Wiesbaden, den 22. November 1912.

Städtische Schlachthof-Verwaltung.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Altwinke, Fr., Ansbach, Centralhotel — Ancot, Zwickau,
Zentralhof — Aschenbach m. Fr., Hannover, Viktoriahotel

— Asterich, Koblenz, Hansahotel.

Becker m. Fr., Berlin, Centralhotel — Beerink m. Fr., Haag,

Neubergstr. 9 — Behrend, Danzig, Hospiz z. hl. Geist — Beh-

rend, Generalkonsul m. Fr., Frankfurt, Rose — Bernstein, Mos-

kau, Pension Siegel — Beschoren, Regensburg, Reichspost —

Beier m. Fam., Badenheim, Zur Sonne — Bloth, Trier, Cen-

tralhotel — Block m. Fam., Markirch (Els.), Nassauer Hof —

Graf de Bocarmee, Bruges, Nassauer Hof — Baronin v. Boeop,

Apollonia, Balmoral — Brauchheid, Bürgermeister, Schweim,

Hotel Berg — Breitsprecher, Prof. m. Fr., Danzig, Kaiserhof —

Bracker, Geh. Regierungsrat Dr., Berlin, Quisisana — Büffel,

Dr., Dresden, Astoriahotel — Burgeff, Gelsenheim, Wiesbadener

Hof.

Carbon Zweibrücken, Schützenhof — Clemens, Bonn, Schwar-

zer Hof — Chysemann m. Fr., Utrecht, Villa Olanda — de la

Cruz, Fr., Bonn, Christl. Hospiz II.

Damm, Lissau i. Westpr., Zwei Böcke — Dehwendt m.

Fr., Pennsylvania, Hotel Vogel — Douchon, Fr. m. 2 Kindern,

Neau, Nassauer Hof — Duynstee m. Fam., Haag, Viktoriahotel.

Elmer, Fr., Heidelberg, Kölnischer Hof — Ernst, Heidel-

berg, Zur Stadt Biebrich.

Flachsch, Köln, Kaiserhof — Fus m. Fr., London, Zur

Stadt Biebrich.

Garnobawsky m. Fr., Warschau, Hotel Regina — Genz-

ler, Saarbrücken, Christl. Hospiz II — Götz, München, Münche-

ner Hof — Graeff, Zelle a. Mosel, Kölnischer Hof — Greter,

Baden-Baden, Wiesbadener Hof — Grunau, Neuss, Schwarzer

Beck — Groffly m. Fr., Stromberg, Zur Stadt Biebrich — Gr-

ner, Berlin, Quisisana — Günzel, Dr. m. Fam., Bad Soden, Pen-

sion Grandpair.

Häsel, Fr., Einacholderhof, Zur neuen Post — Hase-Tauber,

Chemnitz, Sanatorium Dr. Lubowski — van der Held, Scheve-

ningen, Alleeaal — Heller, Wien, Nassauer Hof — Heun, Fr.,

Frankfurt, Schützenhof — van Heyningen, Hilversum, Hotel

Oranien — Horn Fulda, Reichshof.

Josmann, Fr., Berlin, Metropole — Jungbluth m. Fr.,

Dierdorf, Villa Kapellental.

Kern, Naunheim, Schützenhof — Klehmel, Geh. Reg.-Rat,

Berlin, Quisisana — Klingenspor, Kommerzienrat, Rose — Freifrau

v. Klöckler, Dresden, Astoriahotel — Kremer, Dr., Riga, Brä-

seler Hof.

Lampert Saarbrücken, Prinz Nikolaus — Levy m. Fr., Köln,

Reichspost — Lieber, Fr., Strassburg, Pension Christa.

Makius, Dr., Tokio, Christl. Hospiz II — Mamelok, Zawie-

rice, Englischer Hof — Mandelbrod, Hannover, Viktoriahotel —

Mancke, Hofrat, Wien, Metropole — Maringa, Rheydt, Golde-

nes Kreuz — Meier, Plessburg, Pension Grandpair — Moles-

worth, 2 Hrn., Australien, Hotel Regina — Moser, Prof., Bern,

Prinz Nikolaus — Moskopf m. Fr., Fahr, Viktoriahotel — Müller,

Nürnberg, Reichshof — Müller, Fr., Trebnitz, Hospiz z. hl. Geist.

Natanson, Fr. Dr., Suwalki, Pension Siegel — Noher, Berlin

Nonnenhof.

Oetker, Dr., Bielefeld, Viktoriahotel — Oppenheim, Kaisers-

lautern, Centralhotel.

Plaff, Altenhausen, Pension Sittiger — Prispolaki, Fr.,

Kiew, Pension Heimberger — Rabus, Lindau, Quisisana — Res-

selet, Bern, Prinz Nikolaus.

Sahl, Obermeissen, Hotel Weiss — Schaake, Emmerich, Gol-

denes Kreuz — Schäfer, Westerborg, Zur neuen Post — Schmitz,

Offenburg, Gr. Burgstrasse 14 — Schneider, München, Münche-

ner Hof — Schönwald, Landau, Continental — Schreiber, Mün-

chen, Münchener Hof — Schilling m. Fr., Berlin, Kapellenstr. 3

— Schwerdtfeger m. Fam., Hülge, Westfälischer Hof — Slewert,

Fr., Koblenz, Pension Grandpair — Spiess, Köln, Reichspost —

Stangen, Berlin, Kölnischer Hof — Steiner, Fr., Heilbronn, Zum

Vater Rhein — Sterath, Schleibach, Nonnenhof — Baron und

Baronin v. Strawinski, Warschau, Nassauer Hof.

Tauber, Fr., Chemnitz, Sanatorium Dr. Ludowski — Thomp-

son, Fr., Irland, Villa Albrecht — Toepfer Godesberg, Hotel

Vogel — Treffer Bern, Prinz Nikolaus — Treppoff, Fr., Peters-

burg, Hotel Oranien — Trier, München, Münchener Hof — Tros-

sarello, Fr., Haag, Villa Helene.

Uhlhorn, Fr., Grevenbroich, Villa Bauscher — Uhlig, Dort-

mund, Sanatorium Dr. Schütz.

Weinzierl, München, Münchener Hof — Wenner m. Fr.,

Mannheim, Zur Stadt Biebrich — Werner, Düsseldorf, Nassauer

Hof — Weyer m. Fr., Berlin, Grüner Wald — Wintgens, Fr.,

Berlin, Villa Olanda — Winterschlatter, Köln, Viktoriahotel —

Withof-Kens Fr., Alfen a. d. Ryn, Nassauer Hof — Witting m.

Fr., Braunschweig, Nassauer Hof — Wolfohn, Fr., Köthen (An-

halt), Pension Hella — Wolfson, Fr., Hamburg, Villa v. d.

Heyden.

Wilhelmina

Margarine

Stets frisch erhältlich
in allen einschlägigen Geschäften.

Affinige Fabrikanten
Van den Berghs Margarine-Bes.
m. b. H. Cleve.

Marke Wilhelmina ist der
vollendetste Ersatz für beste Butter.

Romeo-Stiefel

erregen Aufsehen in allen
Kreisen durch:
Vorzügliche Qualität!
Erprobte Passform!
Neueste Formen!
Garantie f. Haltbarkeit.



Einheitspreis für:
Herren- u. Damen-Stiefel,
Bergstiefel und Prome-
naden-Schuhe
ohne Preiserhöhung

Mk. 7.50
jedes Paar.

Ihr erster Versuch macht Sie
zum dauernden Kunden.

Schuhhaus 86/1

'Romeo'
Nischelsberg 28.